

Didaktisches und methodisches Fachkonzept für den konfessionell-kooperativen RU

Jahrgangsstufe 8	
Erwachsen werden – Auf dem Weg zu einer starken Persönlichkeit (Wo ist mein Platz im Leben?)	
KLP ER IF 2: Die Frage nach Gott <ul style="list-style-type: none">reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung IF3: Jesus, der Christus <ul style="list-style-type: none">Kreuztod und Auferstehung Jesu Christi IF4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft <ul style="list-style-type: none">Kirche und religiöse Gemeinschaft im Wandel	KLP KR IF 3: Jesus, der Christus <ul style="list-style-type: none">Jesu Botschaft vom Reich Gottesebenbild IF 7: Religion in pluralen Gesellschaften <ul style="list-style-type: none">Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS <ul style="list-style-type: none">beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14)erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8)bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7)beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene	KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS <ul style="list-style-type: none">entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1)

Haltung dazu. (HK13)	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartung: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens, (K64) • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben, (K65) • erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung, (K66) • deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung, (K80) • erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis, (K86) • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen, (K92) • erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“). (K91) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartung: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26) • beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, (K60) • beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (K62) • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (K65) • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66)
<p>Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 6 Unterrichtsstunden Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.</p>	

Handeln als Ebenbild Gottes – Das Gewissen – ein moralischer Kompass	
<p>KLP ER IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben in partnerschaftlichen Beziehungen 	<p>KLP KR IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und

<p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> reformatrische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung <p>IF 3: Jesus der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> Jesu Botschaft von Reich Gottes 	<p>Neuanfang</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> Jesu Botschaft vom Reich Gottes
<p>KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14) begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5) identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil. (UK6) 	<p>KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4) nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)
<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartung:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben in der Auseinandersetzung mit der biblischen Verbindung von Selbst- und Nächstenliebe den Zusammenhang von Selbstannahme und Beziehungsfähigkeit, (K48) erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung, (K66) erörtern Regeln für gelingende Partnerschaft und Möglichkeiten 	<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartung:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2) erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, (K4) beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)

<p>des Umgangs mit misslingender Partnerschaft, (K58)</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander. (K82) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (K10) • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26) • bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der ana-logen und digitalen Medienkultur. (K28)
<p>Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 6 Unterrichtsstunden Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.</p>	

<p>Handeln als Ebenbild Gottes – Helfend handeln</p>	
<p>KLP ER IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • diakonisches Handeln <p>IF 3: Jesus der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel 	<p>KLP KR IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen gelebten Glaubens <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
<p>KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) 	<p>KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5) • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15) 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9) • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (SK4) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)
<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartung:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns, (K55) • beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe, (K56) • erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen, (K57) • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74) • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K85) • beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist, (K63) • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83) • beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben. (K93) 	<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartung:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2) • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, (K4) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (K10) • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung, (K32) • beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, (K35) • erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (K38) • beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)

Hinweise zur Ausgestaltung

Zeitbedarf: ca. 14 Unterrichtsstunden

Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

Das Christentum prägt Europa – Kreuzzüge: Im Namen Gottes	
KLP ER IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft <ul style="list-style-type: none">• Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel• Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft• Kirche in totalitären Systemen IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog <ul style="list-style-type: none">• Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7: Religion in Alltag und Kultur <ul style="list-style-type: none">• Fundamentalismus und Religion	KLP KR IF 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft <ul style="list-style-type: none">• Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen IF 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche <ul style="list-style-type: none">• Religionen als Wege der Heilssuche
<u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS <ul style="list-style-type: none">• ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (WK2)• deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (D 2)• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK5)• differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK4)• reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK6)• unterscheiden die Innen- und Außenansicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK1)• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und	<u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS <ul style="list-style-type: none">• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (SK6)• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (MK1)• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (MK8)• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (UK3)• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (HK4)

<p>stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen (IF6, SK3) 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartung: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes (IF4, SK1) • beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart (IF4, SK3) • erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft (IF4, UK4) • erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen (IF6, SK7) • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung (IF6, UK1) • erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (IF7, SK3) • beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft (IF7, UK1) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartung: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (IF5, SK5) • beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (IF5, UK2) • legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterscheide des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar (IF6, SK3) • bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (IF6, UK1) • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs (IF6, UK2)
<p>Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.</p>	

Jesus sehen – Christus verstehen; Ostern: Deutung von Leid und Tod angesichts der Auferstehungshoffnung

KLP ER

IF 3: Jesus, der Christus

- Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 5: Zugänge zur Bibel

- Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrung

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

KLP KR

IF 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott

- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung

IF 4: Jesus der Christus

- Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung

KLP ER**Übergeordnete Kompetenzerwartung:**

Die SuS

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (WK3)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (WK4)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (DK3)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (U 2)
- setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK 4)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK2)

Konkretisierte Kompetenzerwartung:

Die SuS

- beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu (IF3, SK4)
- erläutern den Zusammenhang von Leben und Handeln Jesu und seinem Tod am Kreuz (IF3, SK5)
- unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung (IF3, SK6)
- erklären die theologische Differenzierung zwischen „Jesus“ und „Christus“ (IF3, SK7)
- deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung (IF3, SK8)
- vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (IF3, SK9)
- beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz (IF3, UK3)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (IF5, SK3)
- bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen (IF5, UK3)
- unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im

KLP KR**Übergeordnete Kompetenzerwartung:**

Die SuS

- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (SK2)
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (SK4)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (MK6)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1)
- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartung:

Die SuS

- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählung (IF3, SK2)
- erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (IF3,SK4)
- bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (IF3, UK1)
- zeigen das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (IF4, SK2)
- deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (IF4, SK3)
- deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (IF 4, SK4)
- stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (IF4, SK5)
- beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (IF4, UK2)

<p>Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander (IF7, SK4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (IF7, SK 5) • bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer (IF7, UK2) • erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (IF7, UK3) 	
<p>Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 18 Unterrichtsstunden Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.</p>	

<p>Die Bibel verstehen – Gleichnisse und Psalmen</p>	
<p>KLP ER IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen 	<p>KLP KR IF 2: Sprechen von und mit Gott Biblische Gottesbilder IF 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott Entstehung und Sprachformen biblischer Texte Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung IF 4: Jesus der Christus Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</p>
<p>KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (WK4) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (DK4) • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK1) 	<p>KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrungen (SK3) • erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (SK7) • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (MK2) • analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK3) 	<ul style="list-style-type: none"> • literarischen Darstellungen (MK7) • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (HK3)
<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartung:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes (IF3, SK1) • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote (IF3, SK2) • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF3, UK2) • erläutern Merkmale parabolischer Erzählungen in den Evangelien (IF5, SK2) • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander (IF5, UK1) • bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen (IF5, UK3) 	<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartung:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen und Weltdeutung (IF2, SK1) • erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (IF3, SK1) • unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (IF3, SK5) • erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (IF3, SK6) • erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (IF4, SK1)
<p>Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 20 Stunden Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.</p>	